

Inhaltsverzeichnis

DANKSAGUNG	II
Einleitung	
PER EXEMPLUM	15
FRAGEN UND THESEN	19
1. Das Exil – ortlos, auf Zeit	19
2. Mythos und Realität des Exils	20
3. Das Exil als Handicap oder als Chance	21
METHODE UND GEGENSTAND	23
1. Zeichen des Exils, Ästhetik des Exils	23
2. Handzeichnungen und Druckgraphiken – die Auswahlkriterien	26
3. Rahmenbedingung: Exilland und Marktchance	29
4. Ausgangspositionen	30
5. Jüdische Kunst?	31
ZUM FORSCHUNGSSTAND	35
Hauptteil	
VORBEMERKUNG	41
REGISTRIERUNG, KOMMENTAR UND VISION: ZWISCHEN REZEPTION DES REALEN UND FABRIKATION VON FIKTION	45
1. Flucht	45
2. Die Internierungslager der Alliierten und das Ghetto in Shanghai	50

a.	Gefangen	53
b.	Das Warten	61
c.	Das Alltagsleben	63
d.	Die Not der Notdurft	68
	• Lagerkunst im Exil – ein Sonderfall?	75
e.	In den Straßen Shanghais	81
3.	Anti-Nazi-Cartoons im Exil	88
	Erläuternde Vorbemerkung zu den Begriffen „Cartoon“ und „Karikatur“	88
a.	Ausgangspositionen, Zwischenstationen	89
b.	Polit-Cartoons der Emigranten in Großbritannien – ein spezielles Kapitel	93
	• Der Fall Joseph Otto Flatter	96
c.	Arsenal und Strategien der Cartoonisten im Vergleich	99
	• Hitler – Schmierenskomödiant oder Monster?	100
	• Antithetische Kampfbilder – antithetische Bildsatiren	110
	• Das Bild des Deutschen und Deutschlands	115
	• Visualisierte Metaphern	118
	• Zitate	121
	• Zusammenfassung	127
d.	Verlust des Feind-Bildes? – Zeichnungen zum Nürnberger Kriegsverbrecherprozess	131
4.	„Ruins without Pleasure“?	136
5.	Die Neue Welt	149
a.	„Amerika, du hast es besser“? Anmerkung zur Kunstszene in den USA während der Depression und des New Deal	149
b.	New York Impressions	152
6.	Der ganze Kosmos: zu Josef Scharls spirituell-szientifischer Privatmythologie	163
PATHOSFORMELN UND METAPHERN LEIDVOLLEN SCHICKSALS IM EXIL		177
	Erläuternde Vorbemerkung zu den Begriffen „Pathosformel“, „visualisierte Metapher“ und „visuelle Metapher“	177
1.	Schwarz-Modulationen	184
a.	Das verschattete Antlitz und der geschwärzte Blick der Melancholie	185
b.	Das Schwarzweiß und das Grau der Angst und der Verzweiflung	202
c.	Düstere Stätten, finstere Abgründe: unwirtliche Seelenlandschaften und reale Unorte	211
2.	Bewegung und Stillstand	217
a.	Wartend auf gepackten Koffern	217
b.	Strandgut	225
c.	Das rettende Boot?	233
d.	Stürzend – haltlos oder aufgehoben im Rausch des Liebens Exkurs zu Beckmanns „Abstürzenden“	243
		250

3. Unheroische Helden und „Minusmenschen“	254
Vorbemerkung	254
a. Der ewige Wanderer – auf der Suche nach dem gelobten Land?	256
b. Der „vielgewanderte“ Heimkehrer Odysseus und die Suche eines Esels nach seiner Heimat	267
c. Lastenträger: Unheil bringend – vom Schicksal bedrückt – schuldbeladen	275
d. „Minusmenschen“: isoliert, entfremdet, verrückt	279

Schlussbetrachtung

INNOVATION UND TRADITIONSBINDUNG – KONTINUITÄT UND BRUCH	299
1. Anmerkung zur Spezifik des Graphischen	300
2. Exil und Avantgarde	303
3. Zur Frage des Neuen	313
4. Postmoderne Haltung ohne Kalkül	321
ANMERKUNGEN	327
KURZBIOGRAPHIEN, WERK- UND LITERATURAUSWAHL	435
ALLGEMEINES LITERATURVERZEICHNIS	479
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	491
INDEX	503
FARBTAFELN	513